

Feier vom 15. Dezember 2011 zu Ehren der Medaillengewinnerin und der Medaillengewinner der WorldSkills London 2011

Liebe Nadja Humbel (Gold: Mode-Technologie),
lieber Basil Brunner (Silber: Elektroniker),
lieber Jan Züllig (Bronze: Formenbauer),
lieber Pascal Brunner (Bronze: Konstrukteur)

Sehr geehrter Herr Grossratspräsident
Sehr geehrte Herren Gemeindeammänner
Sehr geehrte Damen und Herren der siegreichen Lehrbetriebe,
Sehr geehrte Damen und Herren aus dem Gewerbeverband, der Industrie und Politik
Geschätzte Musikantinnen und Musikanten, Familienmitglieder und Freunde
Liebe Gäste

Ich freue mich, Ihnen, geschätzte Medaillengewinnerin und Medaillengewinnern im Namen des Regierungsrates und ebenso meines Departements persönlich sehr herzlich zu Ihrem grossartigen Erfolg gratulieren zu dürfen. Es ehrt uns, dass wir heute Ihre Erfolge in einem speziellen Rahmen feiern dürfen.

Sie bereichern unsere thurgauische Helden- und Meistergalerie in besonderer Art und Weise. Wir dürfen uns glücklich schätzen, in der Vergangenheit bereits sportliche und berufliche Weltmeister, Missen und Mister, aber auch politische Medaillenträger aus dem Thurgau feiern zu dürfen – und – heute Sie, nämlich einer Berufsweltmeisterin sowie Silber- und Bronzemedaillengewinner zu würdigen .

Eigentlich geht man ja eher davon aus, dass bei einer kantonalen Teilnehmerdelegation, welche sich im internationalen Wettbewerb zu behaupten hat, nun meine aufmunternden Worte an jene fällig wären, welche ebenfalls mit vollem Einsatz gekämpft, es aber letztlich nicht für eine Medaille gereicht hätte.

Diese Worte finden heute keine Ohren. Weil alle vier Thurgauer Teilnehmer, nämlich Nadja Humbel, Basil Brunner, Jan Züllig und Pascal Brunner mit einer Medaille aus London zurück gekehrt sind. Eine unglaubliche Leistung, welche wir heute mit diesem Anlass ins Scheinwerferlicht rücken wollen. Schnell war man sich einig, dass der Kanton zusammen mit dem Gewerbeverband eine öffentliche Feier organisieren möchte. Umso erfreulicher war die spontane Zusage vom Gemeindeammann Kurt Baumann aus Sirnach, den dafür nötigen räumlichen wie auch musikalischen Rahmen zu bieten. Herzlichen Dank an dieser Stelle.

53 Nationen mit rund 1000 Teilnehmern aus verschiedensten Berufen haben sich in London nichts geschenkt. Es waren wie Sie, nur die Besten ihres Fachs vor Ort. Sie haben in verschiedenen nationalen, regionalen und kantonalen Ausscheidungen die anspruchsvollen Selektionshürden souverän geschafft.

Bereits die Teilnahmekriterien für London zu erfüllen ist weltmeisterlich.

Sie haben sich professionell auf den Spitzenkampf vorbereitet, Nervenstärke gezeigt, präzise Qualitätsarbeit gegen die laufende Zeit geleistet. Mit Ihrer Rangierung haben Sie bewiesen, dass Sie derzeit auf dem internationalen Parkett den Ton in Ihren Berufsdisziplinen angeben.

Wir werden nachher von Ihnen noch persönliches erfahren.

Ohne Ihre herausragenden Leistungen schmälern zu wollen, möchte ich an dieser Stelle weitere Erfolgsfaktoren nennen, welche massgeblich daran beteiligt waren, dass Sie am Schluss mit einem Flugticket nach London reisen konnten.

Der Vergleich mit dem Spitzensport ist deshalb naheliegend. Jeder noch so erfolgreiche Spitzenathlet/in hat den Weg zuerst vom Breitensport über den Leistungssport zum Spitzensport gemacht. Ein positives persönliches Umfeld mit Eltern, Freunden, aber auch Vereinsfunktionäre, Verbände, Sponsoren sind die Erfolgsmitbeteiligten.

Man könnte den Bogen nun sehr weit spannen und bereits die Bereitschaft einer Unternehmung, Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen, dazu zählen. Ich möchte bei meiner Würdigung bei den Lehrbetrieben und ihren Ausbildnern beginnen. In Ihrem Fall die Berufsfachschule für Bau und Mode in Kreuzlingen, die Firmen msw-winterthur in Winterthur, A. Stebler AG in Egnach sowie die Bühler AG in Uzwil. Es wird als Glücksfall zu bezeichnen sein, Sie einst als Lernende ausgewählt zu haben. Herzlichen Dank für Ihr Engagement und die Überzeugung, die entsprechenden Rahmenbedingungen für ihre beruflichen Spitzenathleten zur Verfügung zu stellen. Sie haben das Leistungsvermögen erkannt und gezielt gefördert. Ich schliesse in diesen Dank auch alle Lehrpersonen der Berufsfachschulen und überbetrieblichen Kursen, sowie der verschiedenen Ämter ein.

Es erfüllt natürlich auch die einzelnen Berufsverbände zu Recht mit Stolz, weltmeisterlichen Nachwuchs in den eigenen Reihen zu wissen.

Den Eltern und dem persönlichen Umfeld gehört ein weiterer Dank. Es wird wohl die eine oder andere motivierenden Unterstützung gebraucht haben, um die verschiedenen Selektionshürden meistern zu können.

3/3

Geschätzte Damen und Herren

Als Thurgauerin und gleichzeitig als Zuständige für das Berufsbildungswesen bin ich stolz, dass uns diese Ehre mit Ihren Erfolgen zufällt. Es ist auch ein Beweis und eine Anerkennung für unsere gut funktionierende Verbundpartnerschaft im Berufsbildungswesen im Kanton Thurgau, aber auch bezüglich unseres schweizerischen Erfolgsmodells „Berufsbildung“ als Ganzes.

Herzlichen Dank!